

## Dons Uganda - Traum

Heimat

Die Vereinigung von Nähe und Ferne  
von Innenraum und Außenraum

Matrix Mund - Verdauung

Aura

AU RAA (altägyptisch)

Ursprung als Strudel Gebärmutter

Indem das mystische Denken die platonische Spaltung zwischen dem äußeren und dem inneren Menschen (Seele) vorantrieb, gelang ihm eine bis dahin unbekannte Entwertung äußerer Herkunftsverhältnisse. **Von nun an gilt eine andersgeartete Konzeption, wie die eigene Herkunft und beglaubigtes Erbgut zu denken ist.**

Idi Amin Dada trifft sich mit dem DAAda Lalla am 17.5. 2002 in Koboko bei Arua, um seinen 77sten Geburtstag zu feiern in den Bergen Ugandas.

Es könnte auch sein 79ster oder 78 ster Geburtstag sein. Er hatte keine glaubwürdige Geburtsurkunde. Das Ganze war schwammig, aber nur von den Zahlen her. Heinrich Himmler ist auch eingeladen, mischt sich in seiner schwarzen Uniform unter die schwarzen Menschen.

(Ein Fall für Malewitch)

Alle essen. Alle essen Idi Amins Geburtstagstorte: Missionarsfleisch,

gekocht und dann gebacken, ohne Knochen. Idi sagt zu HH, kauend:  
“ Die Leute verstehen das völlig falsch. Die Einverleibung des zuvor  
Gekochten ist eine Wertschätzung seiner Kraft und Größe.  
Ich esse nur Bio, keine Massentierhaltung. Es darf längst nicht jeder  
in meinen Kochtopf. Eigentlich wollte ich ja vor 7 Jahren am Viktoria-  
see ein großes Denkmal für den großen Führer des  
Großdeutschen Reiches, deinen Chef, Adolf Hitler aufstellen lassen,  
aber dieser BRD- Fuzzi, Botschafter, hat abgewunken, die deutsche  
Entwicklungshilfe sei dann nicht mehr in der Heimat, in der  
deutschen Heimat, zu vertreten.  
Ausschlaggebend für meinen Verzicht war allerdings Sacharow.  
Dieser Sowjet hat mit einem sofortigen Waffenembargo gedroht.  
Der Preis war zu hoch. Da gehen die Realinteressen dann doch über  
die Kunst. Weißt Du, ich hatte mit Arno Breker schon alles durch-  
gesprochen.  
Er war sogar mit meinem Vorschlag einverstanden, daß Hitler braun  
sein sollte, auch die Haut, meine ich. Wegen Braunau. Ist schade  
irgendwie. Ich hasse diese bornierten Russen. Stalin wollte ich nicht  
am See haben.

Kennst Du **“Der Einzige und sein Eigentum”**, Max Stirner, 1845?  
“Ich bin, der ich bin. Ich werde sein, der ich sein werde”, hat mich  
immer fasziniert und begleitet. Auch in meinen Boxkämpfen habe  
ich dadurch die letzten Reserven für den finalen punch mobilisieren  
können.  
Keiner denkt an mich so, wie an mich gedacht werden müßte. Nur  
ich selbst, wenn ich mich von All -gemeinheiten und Moralvorstel-  
lungen befreit habe. Nur dann. Ich bin nur dann ganz Ichselbst  
nach dieser Befreiung, nach diesem Exorzismus der christlich-  
bürgerlichen Sozialisation, nach meiner Selbstbesinnung auf die  
Stammeskultur meiner Ahnen.  
Da bin ich bei dir und dem Führer. Ihr habt eure eignen Ahnen.

Max Stirner - so habe ich ihn verstanden - gehört dazu.  
Und da trifft man sich.

“Trägt nicht alles, was uns begeistert, die Farbe der Nacht?”  
“Hätten die Nüchternen einmal gekostet, alles verließen sie, und setzten sich zu uns an den Tisch der Sehnsucht, der nie leer wird. Sie erkannten der Liebe unendliche Fülle, und priesendie Nahrung von Leib und Blut” Novalis

Don hatte diesen Traum erstmal sacken lassen, um sich zu erholen. Das war heftig. Er war kein Anhimmler von authentischer Wahrnehmung undähnlicher Programme, sehr zweifelhaft alles. TRANS ist der Begriff der Stunde.

### **Suprematismus = Male Witch.**

Don war müde und voller Phantasie, keine Angst, nur Zuversicht in Farbe und Musik.“Hope I don’t fall in love with you”, Tom Waits, dann wieder Schlaf und Traum.

Raskolnikov träumt, wie er als Knabe Zeuge einer Tierquälerei wird, wie betrunkene Männer eine alte Stute totpeitschen und er dann in völliger Verzweiflung den blutigen Kopf der Stute umarmt und küsst.

Nietzsche hat Dostojewski immer geliebt.

### **Turin, Piazza Carignano, Anfang Januar 1889.**

Friedrich Nietzsche ist auf seinem Morgenspaziergang Zeuge einer Tierquälerei. Ein Kutscher peitscht das von der schweren Last völlig überforderte Tier, das zusammenbricht und immer wieder aufstehen will. Nietzsches Spiegelneuronen flippen aus. Er weint, er schreit, er umarmt das Tier und verflucht den Gott, den es nicht gibt. Danach ist Pause. 11 Jahre Pause? Wahnzettel?

Friedrich Nietzsche stirbt am 25.8. 1900 in Weimar mit 55 Jahren.

Aber Nietzsche ist nicht tot. Gott auch nicht.

Immer, wenn Don diesen besonderen "Ugandatraum" noch einmal las, war er nachhaltig irritiert.

Das hatte auch etwas mit Bellas Kommentar zu tun. Als er noch mit Bella zusammen war, hatten sie oftmals in zärtlicher Vertrautheit sich morgens im Bett noch gegenseitig ihre Traumreisen erzählt, völlig offen, nichts verschweigend. Krishnamurti im Hinterkopf: **"Preisgabe ist ein Akt der Schönheit"**.

Nach ihrer heftigen Trennung allerdings hatte er irgendwann ihre Abrechnung bekommen. Sie wusste ihn zu treffen, die schöne, kluge Belladonna. Er war sich aber auch sicher, dass sie diesen Traum in all seinen abgründigen Schattierungen nicht wirklich ausgelotet hatte, nicht bis auf den Grund getaucht war. Aber diese Art der mitfühlenden Einlassung geht nach einer Trennung nicht. Das war auch seine Erfahrung.

## **Bellas Brief**

*Heute umarme ich den Kosmos, meine Arme sind weiter als die Welt, und weiter, noch viel weiter. Don kann sich in Seidenlaken hüllen wie eine Raupe, die sich vor der Entpuppung umgarnt mit trüben, wirren Fäden. Wird er sich entpuppen, und, wenn ja, als was?*

*Addendum. Don soll schlaflos bleiben, damit er den groben Unfug seiner Partituren des Wahnwitzes in Technicolor, untermalt von Schreddermaschinen in beißenden Tönen, in jedem Pixel, jedem Rasterpunkt, jeder Fehlfarbe auf ihn selbst zurückgeworfen bekommt wie ein Brennbombenball, der ihn nur knapp verfehlt, aber an die Wand knallt mit Karacho und Unrat. Aufwachen, das soll er, und aufgeweckt bleiben. Die Uhr ist eine Zeitbombe, die niemals zündet, aber immer kurz davor ist zu implodieren. Die Zeit ist eine explosive Uhr, die in jedem Moment in Rauch aufgehen kann wie eine flachgepresste Nil in azurblauer Box mit weißer Schrift, die lange schon verglimmt ist. Ja, die Ängste werden Dir schon noch kommen, wenn die Phantasien sich erschöpfen und die Grenzposten der Nacht zum Tanztee bitten, immer im versetzten Kreis herum, vorwärts, rückwärts, Seitwärtsschritt, und Wiegeschritt. Im Spiegel zeichnen sich schemenhafte Tänzer ab. Die Bar ist geschlossen, die Fenster in die Dunkelheit geöffnet, der letzte Tango scheppert aus der Jukebox, ein Geruch von Bier. Hopfen und Malz sind verloren, verloren wie das Traumgespinnst, das in die Vergangenheiten röhrte wie ein Hirsch in dunkler Lichtung den Mond besingt, der im Nebel versinkt, als sei er nie gewesen. Wach' auf. Es fährt ein Zug nach Nirgendwo, und alle fahren mit. B.*

Im spontanen Reflex auf Belladonna war ihm das folgende Gedicht eingefallen:

**Meine Premiumtestphase  
ist abgelaufen  
nördlich der Liebe  
und südlich von Hessen  
Wassermühlen, Kunstdüngerhelfer  
und desorientierte Frauen  
Feinde gibt es dort  
keine  
nur grenzenlose  
Langeweile.**

**Fundamentaler Umbau  
des Schiffs  
auf Hoher See:  
1 Ingottsein  
2 Mitgottsein  
3 Gottseibeiussein.**